Landmann schnellster Sundstädter

Sportler sammeln Cup-Punkte beim Heidelauf

Baabe. Unter den 274 Teilnehmern des 13. Baaber Heidelaufs tummelten sich auch viele Sportler aus der Hansestadt Stralsund.

Tom Landmann vom SV Hanse Klinikum Stralsund präsentierte sich in hervorragender Form, kämpfte hoch motiviert und überquerte die Ziellinie bereits nach 57 Minuten und 24 Sekunden. Damit siegte er in der Altersklasse M 30 und belegte in der Männergesamtwertung den siebten Platz.

Läufer Tom Landmann aus Stralsund

In der M 55 gingen die Sundstädter gleich mit drei Athleten ins Rennen. Jamshid Akrami von der HSG Stralsund gewann diese Kategorie souverän in 1:01:39 Stunden, gefolgt von Thomas Budnowski (1:11.10 h) und Andre Kobsch (1:12:30 h), die sich die Plätze acht und neun sicherten. Lothar Leps (M40 in 1:06:29 h) von den HanseDom Sundspatzen und Arnd Lander (M 60 in 1:10:46 h) von der HSG Stralsund erreichten in ihren Altersklassen jeweils den zweiten Rang. Auch Erik Plichte (2. Platz M 20 in 1:08:59 h), Benjamin Kremser (5. Pl. M 30 in 1:10:56 h), Stefan Steil (8. Pl. M 45 in 1:15:46 h), Ranko Strey (6. Pl. M 35 in 1:24:04 h) und Olaf Krenz (7. Pl. M 65 in 1:32:00 h) können stolz auf ihre Laufleistungen sein. Bei den Frauen kam Anja Schmidt in 1:26:53 Stunden in der W 45 auf den sechsten Platz, Uta Krüger (W 50) wurde in 1:33:08 Stunden Achte.

Ranko Strey, HanseDom-Sundspatzen

Über zehn Kilometer bewies Achmed Jusuff (M 20) seine gute Grundschnelligkeit und kam nach 37 Minuten und 12 Sekunden ins Ziel. Damit holte er den Altersklassensieg und in der Männergesamtwertung den zweiten Platz, gefolgt von Thomas Schuster (1. Pl. M 45 in 44:44 min). Bei den Oldies teilten sich die Athleten von der HSG Stralsund die Cup-Punkte unter sich auf. In der M 80 siegte Dietrich Mattke in 1:07:30 h vor seinem Teamkollegen Edgar Raschauer (1:33:33 h).

Beim Nachwuchslauf über zwei Kilometer erkämpfte Justin Zabel in der Kategorie männliche Jugend unter 14 in 7:37 Minuten hinter Diego Wald vom TC Fiko Rostock (7:34 min) den Silberrang. *ak*

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 240.09.2019